

# Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse:  
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verlagsnummer  
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 212.

Mittwoch, 12. September 1906, abends.

59. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Einzelgen-Aufnahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittags 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Ronger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethe-Strasse 59. — Für die Redaktion verantwortlich: T. Ronger in Riesa.

## Bekanntmachung.

Vom 1. Oktober d. J. ab sollen auf 1 Jahr die für den Küchen- und Kantinenbedarf erforderlichen Waren, als:

- I. Materialwaren,
- II. Bäderwaren,
- III. Fleischwaren nur für den Kantinenbedarf,
- IV. Molkerei-Produkten,
- V. Eier,
- VI. Getreidewaren auf ein halbes Jahr,

an leistungsfähige Firmen vergeben werden.

Die Lieferungsbedingungen sowie der monatliche Verbrauch können wochentäglich von 10—11 Uhr vorm. im Geschäftszimmer der Zentral-Verkaufsstelle Kas. II. unterzeichneten Regts. eingesehen werden.  
Offert. mit entspr. Aufschrist, Preisangeboten u. Proben sind bis 18. 9. 06 bei genannter Stelle abzugeben.

## Freibank Röderau.

Morgen Donnerstag früh von 8 Uhr ab kommt das Fleisch eines Schweines in getohtem Zustande zum Preise von 40 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.  
Der Gemeindevorstand.

## Vertliches und Sächsisches.

Riesa, 12. September 1906.

Für die auf den 1. Oktober d. J. einberufene 8. ordentliche evangelisch-lutherische Landesynode sind, vorbehaltlich der Prüfung der stattgefundenen Erswahlen durch die Synode, für den 8. Wahlbezirk Herr Oberpfarrer Dr. phil. Klemm in Strehla und für den 12. Wahlbezirk Herr Pfarrer Segnitz in Hirsch gewählt worden.

Gestern abend hielt die Ortsgruppe Riesa im Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verband Hamburg bei Anwesenheit von ca. 60 Mitgliedern ihre diesjährige Hauptversammlung ab. Aus dem Jahresbericht war zu entnehmen, daß die Ortsgruppe zwar auf sozialpolitischem Gebiete nicht viel gearbeitet hat, dagegen aber die Mitgliederzahl immer mehr im Steigen begriffen ist. Der vorgetragene Jahresbericht schließt mit einem recht ansehnlichen Vermögen ab, sodaß die Ortsgruppe mit frischen Kräften das neue Geschäftsjahr antreten kann. Beschiedene engere Ausschüsse haben sich gebildet, welche die Werbetätigkeit, die Sonntagsruhe, Baden- und Schwimmbewegung, sowie die Stellenvermittlung mit allen ihr zu Gebote stehenden Kräften bearbeiten sollen. Im Uebrigen herrschte unter den Anwesenden ein reger von deutschnationalem Gedanken durchdrungener Geist, und wird diese Versammlung, an welche sich noch eine kleine Feier, anlässlich des 13-jährigen Bestehens des Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbandes Hamburg angeschlossen, noch allen lange im Gedächtnis bleiben.

Der Landesauschuß des Nationalliberalen Landesvereins für das Königreich Sachsen tritt am Sonntag mittag 12 Uhr in Chemnitz im „Römischen Kaiser“ zu einer Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung steht: 1. Der Parteitag in Goslar. 2. Die Reichsfinanzen und die nationalliberale Partei (Referent Dr. Stresemann-Dresden). 3. Vorbereitung zu den nächsten Landtagswahlen und Besprechung der Reichstagswahlen.

6. Sächsischer Fortbildungskulturtag in Zwickau. Als Tagesordnung ist festgesetzt worden für Sonnabend, den 29. September 1906, vormittags 11 Uhr im Saale der städtischen Turnhalle Begrüßung und Vorträge über „Die sächsische Fortbildungsschule, ein Rückblick und ein Ausblick“, sowie über „Die Unterrichtszeit in der Fortbildungsschule“. Nach Schluß der Versammlung gemeinschaftliches Mittagessen. Hierauf Besichtigung der Stadt und abends geselliges Beisammensein im Saale des „Deutschen Kaisers“. Sonntag, den 30. September 1906 Besuch der Ausstellung in der städtischen Turnhalle. Um 11 Uhr ebendort öffentliche Hauptversammlung des Sächsischen Fortbildungsschulvereins. 1. Berichte. Wahlen. 2. Vortrag: „Volkswirtschaftslehre und Gewerkschaften in Volk- und Fortbildungsschulen“. 3. Freie Aussprache über gestellte Fragen.

Der Verbandstag sächsischer Rabattsparevereine, der nächsten Sonntag in Chemnitz stattfindet, wird seine Versammlung im kleinen Saale des „Rauhmännischen Vereinshauses“ an der Moritzstraße abhalten. Für die Sitzung, die vormittag 11 Uhr beginnt, liegt folgende Tagesordnung vor: 1. Allgemeines über Rabattsparevereinewesen. 2. Die Notwendigkeit des Zusammenchlusses der sächsischen Rabattsparevereine zu einem Landesverband; Fachpresse usw. 3. Bei den beiden Zentralstellen der Handlungsgehilfen-Vereine, und zwar: a. bei dem Verband deutschnationaler Handlungsgehilfen, b. bei dem Verband deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig dahin vorzustellen zu werden, daß ihren Mitgliedern bez. deren Angehörigen bei Meldung des Ausschlusses aus dem Verbands-

versagt werde, Mitglieder eines Konsumvereins zu sein. 4. Sind die Rabatt-Sparevereine verpflichtet, ihre Vereins-sammlungen polizeilich anzumelden? 5. Verschiedenes.

Wegfall der Geldbestellung an Sonn- und Festtagen. Bekanntlich hat der Reichstag gelegentlich der Beratungen des Postetats 1905 eine Resolution angenommen, in der der Herr Reichskanzler ersucht wurde, die Sonntagsruhe für die Beamten der Reichs-Postverwaltung durch Einstellung des Geld-, Nachnahme-, Druck- und Paketverkehrs an Sonn- und Festtagen, sowie durch Verlängerung der Schalterstunden für den Paketverkehr an den Vorabenden dieser Tage in erhöhtem Maße durchzuführen. Selbstverständlich konnte die Reichs-Postverwaltung im allgemeinen Verkehrsinteresse nur schrittweise an die Durchführung der gewünschten Einschränkungen herangehen und verfügte zunächst für Berlin versuchsweise den Wegfall der Sonntagsbestellung der gewöhnlichen Pakete. Dieser Versuch hat sich so gut bewährt, daß bereits am 1. Februar d. J. die neue Bestimmung im ganzen Reichs-postgebiete durchgeführt werden konnte. Nach den günstigen Erfahrungen wird die Postverwaltung zunächst den Wegfall der Geldbestellung an Sonn- und Festtagen in Erwägung ziehen, zumal schon jetzt ein großer Teil der Geldsendungen wegen der erweiterten Sonntagsruhe im Handels- und Geschäftsleben an diesen Tagen nicht zur Bestellung gelangen kann. Wenn auch zurzeit noch Erwägungen über den Umfang der geplanten Einschränkungen stattfinden, so ist doch mit Sicherheit anzunehmen, daß die Postverwaltung im Interesse einer erweiterten Sonntagsruhe den wiederholten Wünschen des Reichstags Folge geben wird; der Wegfall der Geldbestellung an Sonn- und Festtagen dürfte demnach nur noch eine Frage der Zeit sein.

Die Versammlung des Innungsverbandes deutscher Baugewerksmeister hat sich einstimmig für die Einführung des Befähigungsnachweises im Baugewerbe ausgesprochen; der von der Regierung dem Reichstage vorgelegte Entwurf zur Sicherung der Bauforderungen wurde mit großer Mehrheit als wertvolles Mittel zur Beseitigung der jetzigen Verhältnisse begrüßt. Die Versammlung beschloß außerdem noch einstimmig, die Reichsregierung zu ersuchen, die Führung der Titel Baumeister und Baugewerksmeister von der Ablegung einer besonderen staatlichen Prüfung abhängig zu machen.

Jadell. Montag gegen Abend ereignete sich in dem Arnoldschen Steinbruch in Kleinjadel leider schon wieder ein recht betrübender Unfall, indem durch Herunterbrechen des Gesteins der an der Felswand beschäftigte 29-jährige Steinebrecher Moritz Vogel aus Kleinjadel getroffen und sofort getötet wurde. Der Verunglückte hinterläßt eine Frau und zwei kleine Kinder.

Weinböhla, 11. September. Immer größer wird die Zahl der Fabrik-Etablissements, die auf den Fluren unserer Nachbarorte Brodowiz und Sörnewitz erstehen. Sieben Fabriken, und zwar zwei Gashütten, ein Dampfzementwerk, eine Porzellan- und eine Steingutfabrik, eine Schnellpressenfabrik und eine Tapetenfabrik, sind bereits innerhalb weniger Jahre errichtet worden, und mit dem Bau einer achten, einer großen Lederfabrik von Heinrich Bierling in Dresden, wird demnächst begonnen. Wegen der Errichtung einer neunten Fabrik, die gleich der Lederfabrik auf Brodowitzer Flur erbaut werden soll, sollen bereits Verhandlungen schweben. Zugleich mit den Fabriken sind in deren Nähe auch eine große Anzahl statlicher Wohnhäuser entstanden, die jedoch noch immer nicht ausreichen, um den herrschenden Wohnungsmangel zu beseitigen. Infolgedessen sind viele fremde Arbeiter genötigt, in den umliegenden Orten Wohnung zu nehmen. Die Fabriken sind für die

Orte der Umgebung aber auch insofern noch von großer wirtschaftlicher Bedeutung, als sie zahlreichen Familien Gelegenheit zu lohnender Beschäftigung bieten. In den zurzeit bestehenden Fabriken werden zusammen über 2000 Arbeiter beschäftigt, eine Zahl, die noch um mehrere Hundert steigen wird, sobald die geplante Lederfabrik in Betrieb genommen sein wird. Das zur Bebauung mit industriellen Unternehmungen geeignete Areal auf Brodowitzer und Sörnewitzer Flur erstreckt sich über eine Fläche von insgesamt über 500 Ader und ist längs der von Dresden nach Meißen führenden Bahnlinie gelegen.

Rossen, 11. Sept. Das Königl. Seminar Rossen feiert vom 4. bis 6. Oktober, wie bereits mitgeteilt, das Fest des halbhundertjährigen Bestehens. Geplant sind ein Begrüßungsabend, eine Musikaufführung unter Mitwirkung des Kammerjägers Pints, ein Festaktus in der Anstalt und ein Festmahl. Seitens der früheren Schüler hat sich ein Komitee gebildet, das sich die Aufgabe gestellt hat, ein Jubiläums-Stiftung ins Leben zu rufen. Die Festsitzung dieser Stiftung sollen als Reisestipendium würdigen Schülern der Oberklassen zukommen, bei deren Auswahl Lehrtätigkeiten, und zwar zunächst Söhne von Alt-Rosenern bevorzugt werden sollen. In den Bezirken Dresden, Leipzig, Chemnitz, Riesa, Meißen, Freiberg, Sayda und Delitzsch sind Sammelstellen für diese Stiftung errichtet worden.

Von der Oberelbe, 11. September. Nachdem der Wasserstand der Oberelbe einen derartig niedrigen Punkt erreicht hat, daß die Schifffahrt eingestellt werden mußte, wurde doch wieder eine schwache Hoffnung durch den einsetzenden Regen geweckt. Leider hat er nicht angehalten und so zeigt heute der Aufsteiger Pegel wieder einen wenn auch geringen Fall. Das Erdreich war eben durch die Hitze der letzten Tage derart ausgedorrt, daß es den Regen begierig aufnahm, ohne erhebliche Mengen in das Weid der Elbe gelangen zu lassen. Wie man aus Schöna-Herrnkretschken meldet, ist seit heute früh auf der Herrnkretschgener Elbseite auch derjenige Stein im Elbette freigegeben, der den niedrigsten Wasserstand im Jahre 1892, vom 30. August selbigen Jahres, angibt. Wenn der Wasserstand noch etwa 12 Zentimeter zurückgeht, so wird der Wasserstand abt jetzt auf den Elboverkehr aus Oesterreich resp. Böhmen heraus einen starken Druck aus. Sind doch seit dem 1. d. M. bis mit heute erst 20 leichtbeladene Obsthähne talwärts gefahren und registriert worden. So kam es auch, daß in der vergangenen Woche die Braunkohlenverladung vor Aufsig-Schönprießen, sowie oberhalb Rosowitz-Bodenbach eine sehr mäßige war. Vom 1. Januar bis mit 10. September d. J. sind insgesamt 5479 beladene Schiffe und 1484 Prähmen (Flöße) von Böhmen nach Deutschland eingefahren, davon kommen auf die vergangene Woche 179 Schiffe und 46 Flöße.

Zwickau. Zwei Vermächtnisse, eins von zehntausend Mark für den hiesigen Bürgerhospitalfonds und eins von fünftausend Mark für den Fonds zur Errichtung eines Königl. Albert-Museums, sind der hiesigen Stadt von dem verstorbenen Rentner Albin Thost hier zugefallen.

Schönheide, 11. September. Nun sind auch die Arbeiter der Bürstenfabrik von Bent & Co. in den Streik getreten. Somit streiken die Arbeiter sämtlicher Bürstenfabriken, insgesamt 1000 Mann. Eine Einigung steht vorläufig nicht in Aussicht.

Golditz, 11. September. Gestern nachmittag wurde in hiesiger Flur von der Maschine eines Personenzuges die mit dem Schließen der Schranke eines Eisenbahn-Ueber-ganges beauftragte 61-jährige Bahnwärters-Gefrau, Marie verehel. Rußland, im Begriffe die Schranke kurz vor dem